



Newsletter

Thema: Eigenbluttherapie

Mobilisierung der Abwehrkräfte

Viele Erkrankungen kann der Organismus alleine durch seine natürlichen Abwehrkräfte überwinden. Abweichungen vom gesunden Gleichgewicht werden von unserem Immunsystem erkannt und durch geeignete Maßnahmen kompensiert. So zeigen z.B. Entzündungsreaktionen und Fieber die Mobilisation unseres Immunsystems an. Dies sind sichtbare, notwendige und gewünschte Reaktionen im Gesundungsprozess.

Die natürlichen Abwehrreaktionen sowie Heilungsprozesse können durch eine Eigenbluttherapie angekurbelt bzw. unterstützt werden.

Umstimmungs- und Reiztherapie

Die Eigenbluttherapie ist eine Umstimmungs- und Reiztherapie. Therapie-Blockaden können sich auflösen. Oftmals spricht der Körper anschließend besser auch auf andere Therapieformen an.

Formen der Eigenbluttherapie werden bereits seit Jahrhunderten praktiziert. Früher angewandte schmerzhafte Formen, wie die Kneifmassage, dessen Ziel die Entstehung von Hämatomen war, sind heutzutage sanfteren Methoden gewichen.

Ablauf einer Eigenbluttherapie

Es gibt mehrere Arten von Eigenblutbehandlungen. Die folgenden beschriebenen Verfahren werden in meiner Praxis angewendet.

Aus der Armvene werden wenige ml Blut entnommen. Dieses wird unter Zugabe eines geeigneten homöopathischen Medikaments aufgewertet und in den Gesäßmuskel gespritzt. Die Injektionen müssen mehrmals wiederholt werden. Die Behandlungsintervalle werden individuell festgelegt. Eine Grundbehandlung umfasst i.d.R 10 Injektionen.

Für Kinder bietet sich die Herstellung von homöopathisch aufbereiteten Tropfen bzw. Globulies aus Eigenblut an.

Wirkung der Eigenbluttherapie

Besserung des Allgemeinbefindens

Die Eigenblutbehandlung übt eine positive Wirkung auf das Allgemeinbefinden aus. Viele Patienten fühlen sich nach der Behandlung vital, energiegeladen und leistungsfähiger. Der Schlaf wird länger und tiefer, depressive Zustände werden deutlich gebessert.

Schmerzreduktion

Dies gilt insbesondere für rheumatische Erkrankungen bei denen eine Schmerzreduktion beobachtet werden kann.

Verbesserung der Wundheilung

Der Heilungsprozess von schlecht heilenden Wunden und Geschwüren kann beschleunigt werden.

Verbesserung der Wirkung anderer Medikamente

Patienten, die über einen längeren Zeitraum mit Eigenblut behandelt werden, sprechen besser auf Medikamente an. Das bedeutet, dass mit Nebenwirkungen verbundene Medikamente erheblich reduziert werden können.

Indikationen für eine Eigenbluttherapie

Da mit Hilfe der Eigenbluttherapie insbesondere die Selbstheilungskräfte angeregt werden, kann sie zur Behandlung zahlreicher Erkrankungen eingesetzt werden:

Schmerzen, akute und chronische Erkrankungen der Atemwege, Infekt-Anfälligkeit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, entzündliche Magen-Darm-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Erkrankungen von Leber, Galle und Pankreas, entzündliche und degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, allergische Erkrankungen, Hauterkrankungen, neurologische Erkrankungen, Erkrankungen des Harnapparates, Erkrankungen der Genitalorgane, Erkrankungen des Alters, Schlafstörungen,.....

Ich berate Sie gerne persönlich! Rufen Sie mich an!